

In Frankf. a. M.: 100, 100.80, 100, 99.60, 97, 94.80, 95.30*, —, 91.50%. — In Augsburg: 100.10, 101.50, 100.50, 100.30, 99, 94, 97.50*, —, 91.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000, Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: Von 1920 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren: von 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Ansammlung eines Tilg.-F. von jährl. 1% von 1911 ab zu der plangemäss mit dem J. 1920 einzusetzenden Tilg. des Anlehens. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse, Fil. der Dresdner Bank; Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin, Frankf. a. M. u. München: Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank; Stuttgart: Württemb. Bankanstalt. Von der Anleihe wurden M. 1 000 000 bei der städt. Sparkasse u. bei städt. Stiftungen angelegt, die übrigen M. 4 000 000 wurden in Frankf. a. M. 1/6. 1910 zu 101.25% eingeführt. Kurs Ende 1910–1916: In Frankf. a. M.: 100, 99.40, 97, 96, 95.30*, —, 91.50%. — In Augsburg: 101, 100.50, 99, 94, 97.50*, —, 91.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, Zs.: 1/5., 1/11. Tilg.: wie Anleihe von 1910. Ansammlung eines Tilg.-F. von jährl. 1% von 1912 ab zu der plangemäss mit dem J. 1920 einzusetzenden Tilg. des Anlehens. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse; München: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, Bayerische Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Eingeführt in München 20/8. 1911 zu 100.25%. Kurs in München Ende 1911–1916: 100.25, 98, 94.10, 96.50*, —, 91.50%. Ausserdem notiert in Augsburg.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000, Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Von 1914 ab durch Rückkauf oder durch Verlos. im Sept. per 1/3. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren; Gesamtkündig. u. Konvertierung bis 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse; Deutsche Bank, Depositenkasse Augsburg; Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Vereinsbank in Hamburg; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; München: Bayerische Handelsbank, Deutsche Bank; Nürnberg: Deutsche Bank. Aufgelegt 21./11. 1913 M. 6 000 000 zu 93.30%. Erster Kurs in Berlin 26./1. 1914: 94.80%; in München 14./2. 1914: 95.25%; in Augsburg 2./3. 1914: 95.50%. Kurs Ende 1914–1916: In Berlin: 97*, —, 89%. — In München: 96.50*, —, 89%. — In Augsburg: 97.50*, —, 89%.

4% Anleihe von 1901 der Stadt Lechhausen (einverleibt der Stadtgemeinde Augsburg am 1./1. 1913). M. 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Seit 1911 durch Verlos. 1./10. per 31./12. Zahlst.: Augsburg: Stadtkasse; Dresdner Bank Fil. Augsburg. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4% Anleihe von 1907 der Stadt Lechhausen. M. 1 900 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Bis 1917 unkündbar. Zahlst.: Wie bei Anleihe von 1901.

3½% Anleihe der Gemeindeverwaltung Pfersee von 1896 (einverleibt der Stadtgemeinde Augsburg am 1./1. 1911). M. 250 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: ¾% mit Zs. ab 1905 in 51 Jahren durch Verlos. (April per Juli); Verstärk. ab 1905 vorbehalten. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse, Bayer. Vereinsbank Fil., Bankhaus Georg Götz.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge gewährt die Stadtkasse einen 2% Depositalzins, welcher jedoch nicht nach Tagen, sondern nur nach voll abgelaufenen Kalendermonaten berechnet wird.

Babenhausen, Grossherzogtum Hessen.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1915: M. 1 186 135. — Vermögen: M. 4 415 330.93.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Vom 1./4. 1906 ab durch Verl. im Dez. per 1/4. des folg. Jahres innerh. 41 Jahren, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlstellen: Babenhausen: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. in Frankf. a. M. 28./6. 1900 zu 98.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900–1916: 99.10, 101.60, 102.60, 102, 101.50, 100.10, 100.80, 98, —, 100.40, 100.10, 99.20, 97.50, 94, —*, —, 88%.

4% Stadt-Anleihe von 1902. M. 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Vom 1./4. 1906 ab durch Verl. im Dez. per 1/4. des folg. Jahres innerh. 41 Jahren, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Babenhausen: Stadtkasse; Darmstadt, Frankf. a. M., Giessen, Strassburg i. E.: Bank für Handel u. Ind. Eingeführt in Frankf. a. M. im Febr. 1902. Kurs mit Anleihe von 1900 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (K.)

Baden-Baden.

Gesamte Stadtschuld: M. 20 116 240. — Kämmerer-Vermögen: M. 28 766 480.

3% Stadt-Anleihe von 1886. M. 5 184 000, davon in Umlauf Ende 1916: M. 3 033 500, in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane durch Verl. im Okt. per 1./1. des folg. Jahres innerh. der Jahre 1887–1936; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Baden-Baden: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank. Aufgelegt am 20./6. 1887 zu 90.50%. Kurs in Frankf. a. M. Ende